

KARIN SLAUGHTER

SCHATTENBLUME

Thriller



**DER SPIEGEL
BESTSELLER**

blanvalet

ein paar von ihnen mit einem strengen Blick zum Schweigen zu bringen. Um die restlichen kümmerte sich Marla. Ihr Drehstuhl ächzte erleichtert, als sie sich aufrichtete und sich über den Tresen beugte. Wie auf Knopfdruck brach das Kichern ab.

Maggie Burgess, ein Mädchen, das von seinen Eltern ernster genommen wurde, als ihm guttat, meldete sich mit Piepsstimme zu Wort: »Hallo, Frau Dr. Linton.«

Sara nickte ihr zu. »Hallo, Maggie.«

»Ähm«, begann Brad wieder. Sein sonst milchweißes Gesicht war tiefrot angelaufen. Sara entging nicht, dass sein Blick ein wenig zu lang an ihren nackten Beinen klebte. »Ihr ... äh ... ihr kennt ja alle Dr. Linton.«

Maggie verdrehte die Augen. »Natüüürlich«, sagte sie, und ihr respektloser Ton brachte wieder ein paar Kinder zum Lachen.

Doch Brad fuhr unbeirrt fort. »Dr. Linton ist auch die Gerichtsmedizinerin bei uns in der Stadt, neben ihrer Arbeit als Kinderärztin.« Er schlug einen pädagogischen Ton an, obwohl mit Sicherheit alle Kinder von Saras zweitem Standbein wussten. Das Thema wurde an den Wänden der Schultoiletten ausführlich abgehandelt. »Ich nehme an, Sie sind dienstlich hier, Dr. Linton?«

»Ja«, antwortete Sara. Sie versuchte, wie eine Kollegin zu klingen, nicht wie die Ärztin, die sich noch gut daran erinnerte, wie Brad früher in Tränen ausgebrochen war, wenn er nur das Wort Spritze gehört

hatte. »Ich bin hier, um mit dem Polizeichef über einen Fall zu sprechen, an dem wir arbeiten.«

Maggie sperrte wieder den Mund auf, wahrscheinlich um zu wiederholen, was ihre Mutter über Saras und Jeffreys Beziehung gesagt hatte, doch Marla quietschte mit dem Stuhl, und das Mädchen blieb still. Sara schwor sich, am nächsten Sonntag in die Kirche zu gehen und für Marla eine Kerze anzuzünden.

Doch Marla klang kaum respektvoller als Maggie, als sie zu Sara sagte: »Ich werde mal nachsehen, ob Chief Tolliver Zeit hat.«

»Danke«, antwortete Sara und strich den Plan mit der Kirche.

»Schön, dann ...«, begann Brad und wischte noch einmal über seine Mütze.

»Dann lasst uns mal nach hinten gehen.«
Er hielt die Schwingtür auf, um die Kinder durchzulassen, und sagte zu Sara:
»Ma'am«, und nickte höflich, bevor er seinen Schützlingen folgte.

Sara ging hinüber zu den Fotos an der Wand und betrachtete die vertrauten Gesichter. Bis auf die Zeit am College und am Grady Hospital in Atlanta hatte Sara immer in Grant County gelebt. Die meisten Männer hier an der Wand hatten das ein oder andere Mal mit ihrem Vater gepokert. Von den restlichen war einer Diakon in der Kirche gewesen, als Sara klein war, ein anderer hatte immer bei den Footballspielen aufgepasst, als sie ein Teenager war und hoffnungslos verliebt in Steve Mann, den Leiter des Schachklubs. Bevor Sara nach Atlanta zog, hatte Mac

Anders Sara und Steve auf dem Parkplatz hinter dem Hotdog-Laden beim Knutschen erwischt. Ein paar Wochen später hatte sich sein Streifenwagen bei einer Verfolgungsjagd sechsmal überschlagen und Mac Anders war tot.

Sara fröstelte, eine abergläubische Furcht jagte ihr einen Schauer über den Rücken. Sie wandte sich dem nächsten Foto zu, auf dem die Truppe zu der Zeit zu sehen war, als Jeffrey den Posten des Polizeichefs übernommen hatte. Er war von Birmingham nach Grant County gekommen, und alle hatten den Fremden mit Skepsis beäugt, vor allem nachdem er Lena Adams einstellte, die erste weibliche Polizistin des Bezirks. Sara sah sich Lena auf dem Gruppenbild genauer an. Sie hatte trotzig das Kinn gereckt und ihre Augen